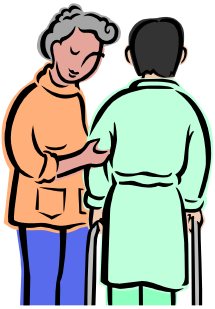
Bettenschieben

Viele aus unseren Seelsorgebereich fragen sich schon mal, was versteckt sich wohl hinter dem

„Bettenschieben in Frauenthal“.



In unserem Marien-Hospital Frauenthal ist es seit vielen Jahren üblich, dass jeden Samstag vormittags (zurzeit 10.30 Uhr) im großen Foyer ein katholischer Gottesdienst stattfindet. Diese Messen werden abwechselnd von allen Priestern unserer Gemeinden gefeiert. Und sie werden sowohl von den Kranken des Krankenhauses als auch aus dem danebenliegenden Altenpflegeheim Münch-Stift gerne angenommen. Meist sind zwischen 20 bis 40 Patienten dabei.

Wir „Bettenschieber“ kommen jeweils aus den Pfarrgemeinden, die der gerade diensthabende Priester betreut, sowie Freiwillige aus anderen Gemeinden, und haben nun die Aufgabe, alle die möchten, aus ihren Zimmern in das Foyer des Krankenhauses zu bringen. Die einen werden im Rollstuhl, die anderen im Bett liegend gebracht, andere können noch gehen, müssen nur geführt werden oder den Weg gezeigt bekommen.

Pro Jahr sind wir an zwei bis vier Samstagen eingeteilt. Um rechtzeitig zu Beginn der Hl. Messe mit unserer Arbeit fertig zu sein, treffen wir uns meist gegen 9.45 Uhr im Krankenhaus (möglichst in Fahrgemeinschaften). Dort erfahren wir von den bereits anwesenden Helfern aus anderen Gemeinden, be-

ziehungsweise aus einer vorbereiteten Liste, wer aus welchem Zimmer geholt werden möchte.

Im Münch-Stift nebenan sind dann normalerweise bereits Helfer dabei, die teils behinderten Bewohner aus den oberen Stockwerken im Aufzug nach unten zu bringen, damit sie von dort über den Hof ins Krankenhaus gebracht werden können.

Beim „Schieben“ ergibt sich dann manches Gespräch, mal traurig, mal ganz lustig, aber oft merkt man, dass jemand unbedingt etwas erzählen möchte und eben einen Gesprächspartner braucht. Manchmal genügt auch schon ein fester Händedruck, um ein kleines Lächeln hervorzuzaubern.

Wer schon einmal eine Zeit im Krankenhaus verbringen musste, der weiß, wie gut es einem als Patienten tut, auch hier einmal eine Messe erleben zu dürfen.

Unsere Gruppe besteht aus Helfern, die teils bereits seit vielen Jahren mitmachen und so natürlich manchen Patienten aus unseren Gemeinden treffen, den sie schon näher kennen. Dann ist es eine Freude, den einen oder anderen wieder „bedienen“ zu dürfen und ihn ein bisschen aufzumuntern.

Wer sich angesprochen fühlt und beim
Bettenschiebedienst gerne mithelfen möchte,
melde sich im Erper Pfarrbüro unter Tel. 74311,
damit wir so einen Termin
zum „Probeschieben“ verabreden können.

Text: Helmut Berger